

## Spende für das „Netzwerk Kinderarmut“ in Leverkusen

Zum fünften Geburtstag des Projektes „Kindermahlzeit“ überreichte in diesem Jahr der Geschäftsführer der Firma GIA, Karl-Heinz Horst, u.a. Standortbotschafter in Leverkusen, eine großzügige Spende in Höhe von 2.500,00 Euro zur Unterstützung des "Netzwerks Kinderarmut".



Der Scheck wurde am 28.11.2013 im Jugendzentrum „Bunker“ in Manfort an Projektleiter Reiner Hilken übergeben. „Mit der Fa. GIA in Leverkusen-Wiesdorf hat sich in diesem Jahr ein Unternehmen eingebracht, das die Leverkusener Soziallandschaft schon seit vielen Jahren durch Spenden nachhaltig unterstützt“ so Rainer Hilken bei der Begrüßung.

Bedürftigen Kindern eine gesunde Mahlzeit zu bieten, das war die Grundidee, mit der der Jugendverband „Junge Gemeinschaft“ in Leverkusen vor fünf Jahren ein modellhaftes Projekt startete. Auslöser hierfür war die gewonnene Erkenntnis, dass nahezu 20 % der Kinder in Leverkusen mittlerweile nur noch unzureichend mit Essen versorgt werden und deshalb auf eine ergänzende Hilfe angewiesen sind. Was dann folgte, war der schrittweise Aufbau einer stadtweiten Essensversorgung, an der heute bis zu 600 Kinder in Leverkusen teilhaben, doppelt so viele, wie noch zu Beginn der Aktion.

In einem unterscheidet sich das Projekt jedoch drastisch von Hilfsangeboten wie z.B. die der Tafeln: Durch die Kooperation mit den Leverkusener Kinder- und Jugendeinrichtungen des Netzwerks "Jugendzone-Lev" und Unterstützung zahlreicher Ehrenamtler werden hier nicht nur Lebensmittel verteilt und weitergereicht. Die Kinder bestimmen ihre Menü-Pläne mit pädagogischen Fachkräften, sie kochen gemeinsam und beteiligen sich am Abräumen und Spülen. Neben der reinen Essensversorgung erlernen Kinder so spielerisch soziale Kompetenzen und sind Teil einer Gemeinschaft. Die benötigten Lebensmittel sind vorwiegend Spenden von Kölner Supermärkten.

Zeitgleich zum Projekt der Essensversorgung wurde vor fünf Jahren das „Netzwerk Kinderarmut“ ins Leben gerufen. Als Austauschforum von Fachleuten aus dem Jugend- und Sozialbereich werden hier weitere, unterstützende Maßnahmen für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche initiiert und durchgeführt. Eine Tauschbörse für Kleidung gehört zum Beispiel ebenso dazu, wie eine stadtweite Sammelaktion für gebrauchtes Spielzeug oder Eintrittskarten für Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

